

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR 1982

SCHWEIZER MONATSHEFTE

Jürg Peter Walser:

Stapfer, Liszt und Senancour

E. Y. Meyer:

Missverständnis um zwei Hälften

Anton Krättli:

Szene Schweiz – Dramatiker und Theaterpraxis

H. C. F. Mansilla:

Die lateinamerikanischen Guerillas

Polen – Vom Dialog zur Repression

Beiträge von F. Bondy, F. Ph. Ingold,
J. Luczak-Wild

62. Jahr / Heft 1 Fr. 4.–

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1982

62. Jahr Heft 1

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vize-präsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8,
Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG,
8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1,
Ø (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge
der Autoren decken sich in ihrer Auffassung
nicht immer mit den Ansichten der Heraus-
geber und der Redaktion. Abdruck aus dem
Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer
Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte
vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

Ambros P. Speiser

Pfarrherren als Energieexperten . . . 2

BLICKPUNKT

François Bondy

Volksdemokratie ohne Volk 3

Richard Reich

Wandlungen des öffentlichen Klimas 5

Willy Linder

Ein steuerpolitischer Unsinn 6

KOMMENTARE

Anton Krättli

Szene Schweiz – Oder das Versickern
im Alltag 9

Otto Frei

Begegnung mit Genfern 14

Erich Gysling

Finnlands Linie 17

Jeannine Luczak-Wild

Der polnische Dialog 20

AUFSÄTZE

H. C. F. Mansilla

Die lateinamerikanischen Guerillas:
Gewalt und Selbstverständnis

Lateinamerikanische Guerillas haben
archaische Züge mit Bekenntnis zu tra-
dierten Werten, zu denen auch eine posi-
tive Einstellung zur Gewalt als solcher